

Neuerungen der Studienorganisationen durch die neue Lehramtsprüfungsordnung

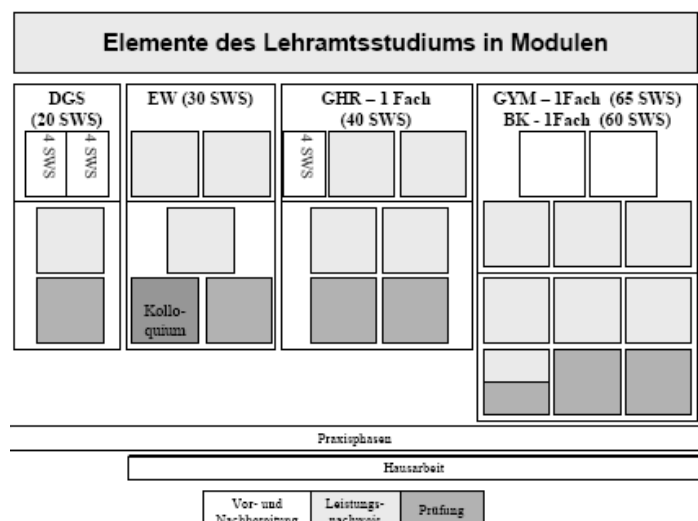
Module als neue Organisation des Studiums

Das Studium wird in Modulen organisiert, so heißt es in der Lehramtsprüfungsordnung. Das bedeutet, dass Lehrveranstaltungen nicht isoliert nebeneinander stehen, sondern inhaltlich und methodisch aufeinander bezogen und in einer bestimmten Zeit studierbar sein sollen.

Ein Modul ist dabei auf eine spezifische für das Studienziel erforderliche Teilqualifikation ausgerichtet, die abprüfbar ist. Es reicht also nicht aus, Kenntnisse zu erwerben, sondern auf der Basis wissenschaftlicher Theorien und empirischer Forschung sollen auch Darstellungs- und Reflexionsfähigkeit, Anwendungs- und Problemlösefähigkeit, Analyse- und Kommunikationsfähigkeit, Kooperations- und Gestaltungsfähigkeit, Entscheidungs- und Urteilsfähigkeit erlangt werden. Kurz: es reicht nicht aus, etwas zu wissen, man soll auch etwas können und dieses Können zeigen. In der Regel besteht ein Modul aus drei Modulelementen mit 6 Semesterwochenstunden, die innerhalb eines Jahres studiert werden können und sollten. Modulelemente sind zumeist Lehrveranstaltungen im Umfang von 2 SWS. Um zu ermitteln, dass eine entsprechende Kompetenz erworben wurde und die Vergabe von Kreditpunkten möglich ist, bedarf es der aktiven Teilnahme an den Lehrveranstaltungen sowie oft auch komplexerer Leistungspräsentationen – etwa durch einen Leistungsnachweis oder eine Prüfung des ganzen Moduls. Im Rahmen des Ersten Staatsexamens sind Modulprüfungen der Normalfall. Zu diesen Prüfungen kann sich anmelden, wer die in der Studienordnung erforderlichen Vorleistungen (Studien, Leistungsnachweise Kreditpunkte) erbracht hat. Insofern finden die Prüfungen zum Ersten Staatsexamen nicht mehr als Block am Ende des Studiums statt, sondern sie können nach und nach im Hauptstudium durchgeführt werden.

Rein formal stellt sich die Struktur des Lehramtsstudiums in den meisten Fächern und Elementen so ähnlich dar wie in der Abbildung. Die LPO schreibt so viele Leistungsnachweise vor, wie in dieser Grafik hellgraue Felder und so viele Modulprüfungen wie dunkelgraue Felder abgebildet sind.

Die Module des Grundstudiums werden eher verpflichtend vorgeschrieben, um eine entsprechende Übersicht über das Gebiet zu gewährleisten, während im Hauptstudium Wahlmöglichkeiten zur individuellen Schwerpunktbildung existieren.



7 Semester 125 – 130 SWS				9 Semester 155 – 160 SWS			
GHR nach LPO				GyGe nach LPO			
GS (65)		Fach 1 (40 SWS) (Bei Wahl G: Deutsch o. Mathe)		Fach 2 (40 SWS)		DGS (20 SWS) (Mathe o. Deutsch)	
EW (30 SWS)		2 LN		2 LN		2 LN	
2 LN		Zwischenprüfung		3 LN		3 LN	
HS (65)		mind. 2 M		mind. 2 M		mind. 1 M	
1-2 M		1 LN 1 LN		1 LN 1 LN		1 LN	
1 LN		FW FD		FW FD		P: Klausur	
P: Klausur		P		P		P	
Kolloquium		Hausarbeit		Hausarbeit		Hausarbeit	
Kolloquium		Praxisphasen 14 Wochen		Praxisphasen 14 Wochen		Praxisphasen 14 Wochen	

GS Grundstudium
 HS Hauptstudium
 LN Leistungsnachweis
 M Modul
 P Prüfung
 SWS Semesterwochenstunde = Jede Woche im Semester 1 Stunde

**Grobstruktur: NUR zur Orientierung
Module, Leistungsnachweise, Prüfungen**

DGS (20 SWS)	EW (30 SWS)	GHR – 1 Fach (40 SWS)	GYGE – 1 Fach (65 SWS)
2 LN	8 KP 8 KP	2 LN 8 KP 8 KP	6 KP 6 KP
8 KP	8 KP	8 KP 8 KP	8 KP 8 KP 8 KP
9 KP	9 KP 9 KP	9 KP 9 KP	8 KP 8 KP 8 KP
≤ 26 KP	≤ 42 KP	≤ 57 KP	11 KP 9 KP 9 KP
Praxisphasen - 15 KP			
Hausarbeit - 15 KP			
6 SWS	Vor- und Nachbereitung		Leistungsnachweis
KP = Mindestkreditpunktzahl			

9 Semester 155 – 160 SWS				9 Semester 155 – 160 SWS			
BK nach LPO				Grobstruktur: NUR zur Orientierung für BK Module, Leistungsnachweise, Prüfungen			
GS (80)		SpWW (40 SWS)		WW (80 SWS)		EW (25-30 SWS)	
EW (25-30) BP (6-10)		Fach 2 (≥ 60)		Fach 1 (≥ 60)		BP (6-10 SWS)	
2 LN		3 LN		3 LN		8 KP 8 KP	
Zwischenprüfung		3 LN		3 LN		8 KP	
HS (80)		mind. 4 M		mind. 4 M		4 KP	
1-2 M		2 LN 1 LN BP		2 LN 1 LN		8 KP 8 KP 8 KP	
1 LN		FW		FW		8 KP 8 KP 8 KP	
P: Klausur		2 P		2 P		9 KP 9 KP 9 KP	
Kolloquium		Hausarbeit		Hausarbeit		9 KP 9 KP 9 KP	
Kolloquium		Praxisphasen 14 Wochen		Praxisphasen 14 Wochen		BK 87-89 KP	
Kolloquium		Praxisphasen 14 Wochen		Praxisphasen 14 Wochen		BK 76-80 KP	

BP Berufsberatung
 EW Erziehungswissenschaften
 FW Fachwissenschaft
 FD Fachdidaktik
 GS Grundstudium
 HS Hauptstudium
 LN Leistungsnachweis
 M Modul
 P Prüfung
 SWS Semesterwochenstunde = Jede Woche im Semester 1 Stunde

Kreditpunkte (KP) – eine neue Währung?

Kreditpunkte sollen den Arbeitsaufwand für Studierende und Lehrende transparent machen und sie sollen den Wechsel in andere Studiengänge, an andere Hochschulen und auch die Durchführung von Auslandssemestern erleichtern. Zur Bemessung des möglichen Arbeitsaufwandes eines „durchschnittlichen“ Studierenden, den man für ein Studium hinsichtlich der Studien, Leistungen und Prüfungen zugrunde legen kann, wird von folgender Überlegung ausgegangen:

Studierenden steht – wie Arbeitnehmern auch – ein Jahresurlaub zu. Zieht man 30 Tage Urlaub, 104 Tage Wochenende und ca. 7 Feiertage ab, bleiben 225 Studientage, die verplant werden können. Geht man weiterhin von einem 8-Stundentag aus, könnten Studierende prinzipiell 1800 Stunden für ihr Studium aufwenden. Ein Kreditpunkt wird vergeben für einen Arbeitsaufwand mit einer mindestens als ausreichend bewerteter Leistung von durchschnittlich 30 Stunden. Es besteht demnach kein Anrecht auf einen Kreditpunkt, wenn man sich lediglich 30 Stunden bemüht hat, ohne das zu erfolgreich zu zeigen. Von der Studiengestaltung durch die Hochschule ist ein Studienjahr so zu konzipieren, dass 60 Kreditpunkte erworben bzw. verlangt werden können.

Wird also davon ausgegangen, dass eine Lehrveranstaltung 15 Wochen lang mit 2 SWS angeboten wird und diese vor- und nachbereitet wird, müssen mindestens 2 Kreditpunkte verteilt werden, wenn der Arbeitsaufwand der Vor- und Nachbereitung etwa gleich hoch eingeschätzt wird wie die Teilnahmezeit und (z.B. durch Kurzreferate, Protokolle, Kolloquien, Berichte, aktive Beteiligung, Klausuren mit geringeren Anforderungen als für einen Leistungsnachweis etc.) entsprechend nachgewiesen wird. Nicht in jeder Lehrveranstaltung sind auf diese Weise 2 Kreditpunkte zu erwerben. Wird im Rahmen einer Lehrveranstaltung eine komplexere Leistung (z.B. Klausuren, schriftlich ausgearbeitete Referate oder Hausarbeiten) im Sinne eines Leistungsnachweises verlangt, können beispielsweise 4 Kreditpunkte erlangt werden. Die Studienordnungen können auch vorsehen, die durch ein Modul erlangte Qualifikation zu prüfen. Dann werden die erforderlichen Kreditpunkte am Ende des Moduls durch das Bestehen dieser Prüfung erworben. Für die studienbegleitenden Prüfungen der Module im Hauptstudium, die für das Erste Staatsexamen vorgesehen sind, ist dies der Normalfall. Wie viele Kreditpunkte in einem Modul mindestens erworben werden müssen und höchstens erworben werden können, ist in der Studienordnung festgelegt.

Übergreifende Studieninhalte

Im neuen Lehramtsstudium erhalten übergreifende Studieninhalte ein größeres Gewicht. In den folgenden Bereichen sind Fähigkeiten und Kenntnisse im Rahmen des Erwerbs von Kreditpunkten nachzuweisen:

- Fähigkeit zum fachspezifischen Umgang mit Informations- und Kommunikationstechniken in einem Fach und pädagogische Medienkompetenz in ESL
- Auseinandersetzung mit didaktischen Aspekten einer reflektierten Koedukation in einem Fach oder in ESL
Erwerb von Kenntnissen interkultureller Bildung und Erziehung in ESL oder in einem Fach Kenntnisse in Organisation, Management und Verfahren der Qualitätssicherung zur Mitwirkung an der Schulentwicklung im ESL.

Sie sind vollständig bis zur Anmeldung zum erziehungswissenschaftlichen Abschlusskolloquium nachzuweisen.